

### Stammdaten

Flussgebiet	Weser (4000)
Bearbeitungsgebiet	21 Leine/Westaue
Ansprechpartner	NLWKN Betriebsstelle Hannover-Hildesheim Geschäftsbereich III, Aufgabenbereich 32
Gewässerkategorie	Fließgewässer (RW)
Gewässerlänge [km]	5,06
Alte Wasserkörper Nr.	21051
Gewässertyp	15 Sand- und lehmgeprägte Tieflandflüsse
Gewässerpriorität	2
Schwerpunktgewässer	nein
Allianzgewässer	nein
Zielerreichungs WK	nein
Wanderroute	nein
Laich- und Aufwuchshabitat	nein
Status	NWB - natürlich
<b>Signifikante Belastungen</b>	
Diffuse Quellen Abflussregulierungen und morphologische Veränderungen	

### Bewertungen nach EG-WRRL, Stand 2015

<b>Chemie</b>															
Gesamtzustand	<b>schlecht (3)</b>														
Überschreitung durch	Quecksilber in Biota														
<b>Ökologie</b>															
Zustand/Potential	<b>unbefriedigend (4)</b>														
Fische	unbefriedigend (4)														
Makrozoobenthos Gesamt	mäßig (3)														
Degradation	mäßig (3)														
Saprobie	gut (2)														
Makrophyten/Phytob.ges.	mäßig (3)														
Makrophyten	mäßig (3)														
Diatomeen	gut (2)														
Phytobenthos	mäßig (3)														
Phytoplankton	nicht relevant														
<b>Allgemeine chemisch-physikalische Parameter</b>															
Überschreitung	NH4-N, Pges, NH3-N, NO2-N														
<b>Flussgebietspezifische Schadstoffe</b>															
Überschreitung	nein														
<b>Hydromorphologie</b>															
Detailstrukturkartierung [%]	<table style="display: inline-table; border: none;"> <tr> <td style="background-color: blue; color: white; padding: 2px;">I</td> <td style="background-color: lightblue; padding: 2px;">II</td> <td style="background-color: green; padding: 2px;">III</td> <td style="background-color: lightgreen; padding: 2px;">IV</td> <td style="background-color: yellow; padding: 2px;">V</td> <td style="background-color: orange; padding: 2px;">VI</td> <td style="background-color: red; padding: 2px;">VII</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">0</td> <td style="text-align: center;">16</td> <td style="text-align: center;">77</td> <td style="text-align: center;">6</td> <td style="text-align: center;">0</td> </tr> </table>	I	II	III	IV	V	VI	VII	0	0	0	16	77	6	0
I	II	III	IV	V	VI	VII									
0	0	0	16	77	6	0									
Wasserkörper kartiert [%]	99														

### Synergien

<b>Naturschutz - FFH-Richtlinie (1992/43/EWG )</b>
Keine Synergien
<b>Naturschutz - EG-Vogelschutzrichtlinie (2009/147/EG)</b>
Keine Synergien
<b>Hochwasserrisikomanagement-RL (2007/60/EG)</b>
Keine Synergien
<b>Sonstige Hinweise (z.B. zur Reihenfolge von Maßnahmen, Planungsvoraussetzungen)</b>
Gewässerentwicklungsplan vorhanden.
<b>Informationen zu besonders bedeutsamen Arten</b>
MZB 2015: zahlreiche Arten der Roten Listen

## Zusammenfassung der Handlungsempfehlungen

Der Wasserkörper umfasst den Unterlauf der Haller, sowie deren Nebenbäche Ohe und Wülfinghäuser Mühlenbach. Die Voraussetzungen zur Erreichung des angestrebten "guten ökologischen Zustandes" werden weiterhin als relativ hoch angesehen (Priorität 2) auch mit Hinblick auf den intakten Oberlauf der Ohe, der ein für den WK hohes Wiederbesiedlungspotential beinhaltet (aktuelle Untersuchungen aus 2014).

An der Messstelle 48852622 der Haller in Hallerburg erhielt das Makrozoobenthos in dem für diese Bewertung zu Grunde liegendem Zeitraum eine "mäßige (3)" Bewertung, ebenso die Makrophyten. Die Fische wurden als "unbefriedigend (4)" eingestuft. Insgesamt wird die Biologie des WK damit zur Zeit noch als "unbefriedigend (4)" bewertet. Neue Untersuchungen des Makrozoobenthos in 2015 ergaben diesmal ein "gut (2)" für das Makrozoobenthos, die Diatomeen dagegen kamen aktuell nur noch auf "unbefriedigend (4)".

Die Haller stellt sich innerhalb des Wasserkörpers als ausgebautes, begradigtes und tief in das Gelände eingeschnittenes Gewässer dar. Auch die größeren Nebengewässer Ohe und Wülfinghäuser Mühlenbach sind bis auf die Oberläufe über weite Strecken ausgebaut und begradigt. Im Auenbereich findet eine landwirtschaftliche Nutzung vielfach bis an den Gewässerrand statt.

Das unbefriedigende Bewertungsergebnis geht primär auf die strukturellen Defizite zurück. So sind nach der aktuellen Detailstrukturgütekartierung 77% der Haller in diesem Wasserkörper stark (SK 5), 6% sogar sehr stark (SK 6) verändert. Die Beschattung durch Ufergehölze ist lückenhaft. Fehlende Uferrandstreifen führen zudem zu diffusen stofflichen Einträgen aus angrenzenden landwirtschaftlich genutzten Flächen. Es wurde ein starker Eintrag von Sedimenten festgestellt, dessen Ursache zu prüfen ist. Maßnahmen zur Gehölzentwicklung, die Ausweisung von ausreichend breiten Uferrandstreifen und Maßnahmen zur Reduzierung des Sedimenteintrages werden empfohlen.

Verbunden mit den vorgeschlagenen Maßnahmen zur Verbesserung der Laufentwicklung und der eigendynamischen Gewässerentwicklung ist lokal und mittelfristig eine Verbesserung der Biozönosen zu erwarten. Die ökologische Durchgängigkeit wurde in der Zwischenzeit (2012) durch Umgestaltung des bisher unüberwindbaren Absturzes an der Rosenmühle zumindest in diesem Wasserkörper hergestellt und damit weiter oberhalb liegende Wasserkörper wieder angeschlossen.

### Defizitanalyse mit Handlungsempfehlungen für Maßnahmen

Relevanzen der Belastungen: 1 fachlich nicht relevant; 2 nicht feststellbar / nicht bekannt; 3 Belastung ist von untergeordneter Bedeutung; 4 Belastung spielt eine wichtige Rolle; 5 Belastung spielt eine entscheidende Rolle

<b>1. Guter ökologischer Zustand / gutes ökologisches Potential erreicht:</b>			<b>Nein</b>
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Angabe entfällt hier, siehe weiter ab Schritt 2.			

2. Wasserqualität; Saprobie und Sauerstoffhaushalt			
Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	1		
Staueffekte	1		
Diffuse Quellen	1		

### 3. Wasserqualität; Allgem. chemisch- physikalische Parameter

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Punktquellen	2	Prüfen: KA Eldagsen oh. im WK 21053	keine
Diffuse Quellen	2	Rakon Orientierungswerte für NH4-N, NH3-N, NO2-N u. Pges werden überschritten. Auf Grund des hohen Anteils an Ackerflächen im Einzugsgebiet ist von diffusen Einträgen auszugehen.	Sonstige Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoff- und Feinstoffmaterialeinträge
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der direkten Einträge aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Maßnahmen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge durch Drainagen aus der Landwirtschaft
Diffuse Quellen	2		Anlage von Gewässerschutzstreifen zur Reduzierung der Nährstoffeinträge

### 4. Flora defizitär

Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Handlungsempfehlung
Eutrophierung	4	Fehlende Randstreifen führen zu Nährstoffeinträgen. Mehrere Rakon Orientierungswerte werden überschritten (s.o.)	6.6 Anlage von Gewässerrandstreifen mit standorttypischer Vegetation.
Lichtlimitierung	1		
fehlende Beschattung	4	Fehlender oder lückiger Ufergehölzsaum an der gesamten Haller.	4.2 Entwicklung und Aufbau standortheimischer Ufergehölze an Flüssen.
intensive Unterhaltung	2		Prüfen, gegebenenfalls gewässerschonende Unterhaltung anstreben.
starke Strukturdefizite	4	Defizite in Längs- und Querprofil sowie in der Laufentwicklung.	Maßnahmen werden unter Schritt 5 genannt.

### 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
21051 Haller Fluss	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5	Defizite im Längs- und Querprofil sowie der Laufentwicklung. Starke Begradigung der Haller vor der Einmündung in die Leine und oh. von Hallerburg. Ohe und Wülfinghauser Mühlenbach stark begradigt. Gewässerbett eingetieft.	1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.1 - Laufverlängerung mit weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen sowie Anhebung der Wsp-Lagen	ja	Unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und der Eintiefungstendenz.

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
21051 Haller Fluss	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.2 - Laufverlängerung mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden und -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	Unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und der Eintiefungstendenz.
21051 Haller Fluss	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		1 - Bauliche Maßnahmen zur Bettgestaltung und Laufverlängerung	1.3 - Laufverlängerung u. Bettstabilisierung an tiefenerodierten Gewässern mit relativ weitgehender Wiederherstellung der ehemaligen Krümmungsamplituden u. -frequenzen, Anhebung der NW- u. MW-Wsp mit Hochwasserneutralität	ja	Unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und der Eintiefungstendenz.
21051 Haller Fluss	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.1 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit (moderatem) Anstieg der Wsp-Lagen	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
21051 Haller Fluss	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.2 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung mit weitestgehender Wsp-Neutralität	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
21051 Haller Fluss	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.3 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tiefererodierten Gewässern mit Herstellung einer Sekundäraue über Baumaßnahmen bei weitestgehender Wsp-Neutralität bzw. ggf. Leistungssteigerung für hohe Abflüsse	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
21051 Haller Fluss	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		2 - Maßnahmen zur Förderung der eigendynamischen Gewässerentwicklung	2.4 - Gelenkte eigendynamische Gewässerentwicklung an tiefererodierten Gewässern mit (moderater) Anhebung der Sohl- u. Wsp-Lagen	ja	Unter Berücksichtigung der Eintiefungstendenz.
21051 Haller Fluss	Gewässerverlauf und Bettgestaltung defizitär	5		3 - Vitalisierungsmaßnahmen im vorhandenen Profil	3	ja	Sofern ausreichende Flächenverfügbarkeit für Maßnahmen der Gruppen 1 und 2 nicht erreicht werden kann.
21051 Haller Fluss	Keine Ufergehölze	4	Fehlender/lückiger Ufergehölzsaum an der gesamten Haller im WK und im Unterlauf der Ohe.	4 - Maßnahmen zur Gehölzentwicklung	4.2 - Entwicklung und Aufbau standortheimischer Gehölze an Flüssen	ja	
21051 Haller Fluss	Festsubstrat defizitär	4	Substrat beeinträchtigt von der Einmündung der Ohe bis zur Einmündung der Haller in die Leine.	5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.1 - Einbau von Kiesstrecken /-bänken	ja	
21051 Haller Fluss	Festsubstrat defizitär	4		5 - Maßnahmen zur Verbesserung der Sohlstrukturen durch den Einbau von Festsubstraten	5.2 - Einbau von Totholz	ja	

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Relevanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
21051 Haller Fluss	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3	Feinsedimenteintrag festgestellt. Großer Anteil an Ackerflächen im Umfeld. Keine Uferrandstreifen.	6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.2 - Reduktion von Sand- u. Feinsedimenteinträgen aus den Seitengräben des Einzugsgebietes - Anlage eines Sand- und Sedimentfanges im Graben	ja	In Abhängigkeit von Ursache und Flächenverfügbarkeit
21051 Haller Fluss	Beeinträchtigung durch Sand-/ Feinstoffeinträge und/oder Verockerung	3		6 - Maßnahmen zur Verringerung der Feststoffeinträge und -frachten (Sand und Feinsedimente / Verockerung)	6.6 - Anlage von Gewässerrandstreifen mit naturnaher Vegetation	ja	In Abhängigkeit von Ursache und Flächenverfügbarkeit
21051 Haller Fluss	Starke Abflussveränderungen	1		7 - Maßnahmen zur Wiederherstellung eines gewässertypischen Abflussverhaltens	7	nein	
21051 Haller Fluss	Aue beeinträchtigt	4	Die Auenfunktion ist auf Grund intensiver Nutzung stark eingeschränkt. Das Gewässerbett ist zum Teil erheblich eingetieft.	8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.2 - Neuanlage von auentypischen Gewässern (temporäre Kleingewässer, Flutmulden, Altgewässer u. ä.)	ja	Lokale Maßnahme unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und Eintiefungstendenz. Prüfen!
21051 Haller Fluss	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.5 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch Bodenabtrag von Auenflächen	ja	Lokale Maßnahme unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und Eintiefungstendenz. Prüfen!
21051 Haller Fluss	Aue beeinträchtigt	4		8 - Maßnahmen zur Auenentwicklung	8.6 - Lokale Erhöhung der Überflutungshäufigkeit durch lokale Reduktion der Leistungsfähigkeit für hohe Abflüsse	ja	Lokale Maßnahme unter Berücksichtigung der Flächenverfügbarkeit und Eintiefungstendenz. Prüfen!
21051 Haller Fluss	Fehlende ökologische Durchgängigkeit	2		9 - Herstellung der linearen Durchgängigkeit	9	prüfen	MG 9: Maßnahme zur Herstellung der linearen Durchgängigkeit an wasserbaulichen Anlagen.

## 5. Hydromorphologie; Makrozoobenthos und / oder Fische

Wasserkörper bzw. Abschnitt	Defizit und Ursache/Belastung	Rele- vanz	Bemerkung	Maßnahmengruppe Niedersachsen	Maßnahmensteckbrief	Aktion	Handlungsempfehlung
21051 Haller Fluss	Intensive Unterhaltung	2				prüfen	Ggf. gewässerschonende Unterhaltung anstreben.